



# Gewässerökologie: Großer Aufwand um das Donaukraftwerk Jochenstein

## Teure Maßnahmen sollen Lebensraum von Pflanzen und Tieren verbessern

ENGELHARTSZELL. 45 Kinder und Jugendliche der Pfadfindergruppe Sauwald haben einen Beitrag zur Renaturierung der Donaualandschaft geleistet: Für ein EU-Projekt, in dessen Rahmen der Kraftwerksbetreiber Verbund gewässerökologische Maßnahmen im Donau-Stauraum Jochenstein bei Engelhartzell umsetzt, haben die Pfadfinder am Kößlbach 1100 Jungbäume gesetzt und damit den Grundstein für einen neuen Auwald gelegt.

Gepflanzt wurden heimische Triebe von Weiden, Pappeln, Ulmen und Erlen – jenen Baumarten, die für Auwälder charakteristisch sind. Auf den angrenzenden Wiesenflächen wird eine Glatthafer-Wiese mit Wiesenknopf angesät. Innerhalb weniger Jahre soll die Natur den Lebensraum zurückerobern und ein Biotop für Insekten und Amphibien entstehen. „Der Umgang mit der Natur ist einer unserer acht Schwerpunkte bei den Pfadfindern“, so Andreas Protil, Gruppenleiter der Sauwald Scouts. „Wir haben die Renaturierung am Kößlbach von Anfang an mitverfolgt und freuen uns riesig, dass wir jetzt selbst mit anpacken können.“

Mit dem Abschluss der Maßnahmen am Kößlbach sei ein wichtiges Etappenziel erreicht, so Christian Rucker, Projektleiter beim Verbund. „Auf sechs Hektar ist hier wirklich ein neues Stück Donau-Aulandschaft entstanden. Dass die Pfadfindergruppe Sauwald zum Abschluss noch 1100 Bäumchen gepflanzt hat, ist das i-Tüpfelchen. Die jungen Leute können in ein paar Jahren wiederkommen und sehen, wie sich hier ein richtiger Auwald entwickelt hat.“

Die Pflanzaktion bildet den abschließenden Höhepunkt eines umfassenden Maßnahmenpakets, das der Verbund seit Oktober 2025 im Stauraum Jochenstein umgesetzt hat. Mit dem Abschluss



Pfadfinder aus dem Sauwald im Einsatz für Renaturierung im Donaubereich von Jochenstein

Foto: Alois Braid/zema-medien.de



Die Helfer am Mündungsbereich des Kößlbachs

Foto: Alois Braid/zema-medien.de



Aufwendige Maßnahme

Foto: Verbund

der Arbeiten am Kößlbach sei ein wichtiger Meilenstein der gewässerökologischen Maßnahmen erreicht. Im Mündungsbereich des Kößlbaches seien ein großzügig angelegtes, durchströmbares Insel-Nebenarm-System sowie mehrere Stillgewässer entstanden.

Die Mündung des Kößlbaches in die Donau wurde verlegt und verlängert, um eine strukturelle Aufwertung zu erreichen. Auf rund sechs Hektar Fläche entstanden ein Altarm, mehrere Amphibientümpel sowie eine neue, große Kiesinsel am Donauufer. Insgesamt wurden an diesem Komplex rund 190.000 Kubikmeter Materi-

al bewegt. Bei der Maßnahme „Hecht“ wurde ein bestehender Altarm entlandet und mit weiteren Tümpeln versehen. In „Roning“ wurde zusätzlich ein neues Stillgewässer geschaffen, das in Verbindung mit dem Hauptstrom der Donau steht. Dies zielt auf eine wesentliche Verbesserung der Lebensbedingungen für wechselwandernde und krautlaichende Fischarten ab.

Durch die Schaffung von isolierten Amphibienlaichgewässern verschiedener Gewässertiefen sollen neue Lebensräume für Amphibien entstehen. Die neuen Strukturen sollen Gewässerorganismen

wie Fischen und Kleinstlebewesen sowie Besiedlern wechselfeuchter Bereiche, darunter Amphibien, Libellen, Pioniervegetation und typische Arten der Weichen Aue, hochwertigen neuen Lebensraum bieten. Die bestehenden seichten Biotope seien durch die Adaptierung unempfindlicher gegen kurzfristige Wasserstandsschwankungen. Der Bauabschnitt im Stauraum Jochenstein am linken, deutschen Ufer soll 2028 bis 2029 fertiggestellt werden. Die Maßnahmen sind auch Vorarbeiten zum Energiespeicher Riedl, einem geplanten Pumpspeicherkraftwerk am Hang über der Donau.

## Ab 1. Mai Freibad Braunau geöffnet

BRAUNAU. Das Freibad der Stadt Braunau öffnet am 1. Mai – sofern das Wetter mitspielt. Bis 30. April sind das Hallenbad und die Sauna noch geöffnet. Saisonkarten für das Freibad sind bereits erhältlich – während der Hallenbad-Öffnungszeiten an der Badekasse. Wer vorzeitig eine Saisonkarte kauft, kann bei Badewetter dann ohne Anstehen an der Kasse direkt ins Freibad spazieren, so die Stadtgemeinde. Sollte sich der Freibad-Start wetterbedingt verschieben, sind die Saisonkarten ab 1. Mai im Hallenbad gültig.

Die Preise der Freibad-Saisonkarten betragen 110 Euro bzw. ermäßigt 75 Euro, für Paare 200 Euro. Paare mit Kindern zahlen 190 Euro, Alleinerziehende mit Kindern 100 Euro. Die Tageskarte für das Freibad Braunau wird sechs Euro bzw. mit Ermäßigung vier Euro kosten.



Braunaus Freibad

Foto: Stadt Braunau

## Kulturhaus mit Kunst und Lesung

PRAMET. Am Samstag, 25. April, um 19.30 Uhr startet das Kulturhaus Pramet in sein Veranstaltungsjahr. Die Meister der Innviertler Künstlergilde Wolfgang Friedwagner und Günther Schafellner haben in einer Ausstellung die Natur im Fokus. Am 30. Mai um 19.30 Uhr folgt eine Lesung zu „Meier Helmbrecht“ mit Wilhelm Sicking.

Der aus Utzenaich stammende Germanist liest aus dem Werk, das um 1250 von Wernher dem Gärtner verfasst wurde und sich auf den Bezirk Braunau bezieht: vom Bauernsohn zum Ritter und Raubritter. Geöffnet ist das Kulturhaus an Sonntagen von 14 bis 16 Uhr.

## Buchpräsentation: Der „Onkel Franz“ und der vielzitierte Hausverstand

Der Erfinder des „Onkel Franz“, Autor Klaus Ranzenberger, liest am 22. April

BRAUNAU. Klaus Ranzenberger hat mit seinem „Onkel Franz“ eine Figur erschaffen, die längst Kultstatus hat. Sein neues Buch heißt „Der Onkel Franz und der Hausverstand – oder nix Genaueres weiß man nicht“. Die Buchpräsentation findet am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr im Gugg Braunau statt.

Diese neue Ausgabe handelt also vom vielzitierten Hausverstand. Was ist das eigentlich? Eine Antwort auf diese Frage soll in diesem Buch gefunden werden – und für diese Suche eignet sich wohl keiner besser als der „Onkel Franz“, der doch über seine ganz eigene Sicht der Dinge verfügt.

In Form einzelner Geschichten, Anekdoten und Betrachtungen lässt der „Onkel Franz“ die Leser



Klaus Ranzenberger

(privat, Verlag)

an diversen Stammtisch-philosophischen Ansätzen teilhaben und nimmt sie mit auf einen vergnüglichen Spaziergang durch die ach-

so komplizierte Einfachheit menschlicher Befindlichkeiten – deutliche Spuren von Satire, Komik und Humor inklusive.

Das Buch ist im Verlag Innsalz erschienen.

**+ Buchpräsentation** am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr im Gugg Braunau. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird aufgrund beschränkter Platzangebote gebeten: per E-Mail unter [office@innsalz.eu](mailto:office@innsalz.eu) oder telefonisch unter 07744/200800.



Erste Adressen

Bauen & Wohnen

Sport

WERBUNG

Gesundheit

GRATIS ANALYSE BUCHEN  
0732 947 070 • [linz@schlafTEQ.at](mailto:linz@schlafTEQ.at)  
07242 293 715 • [wels@schlafTEQ.at](mailto:wels@schlafTEQ.at)

Schwimmbad & Sauna